



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 4, Juni 1994

Prof. Diedrich Wattenberg zum 85. Geburtstag am 13. Juni

Von Arnold Zenkert, Potsdam

Nur wenigen ist es vergönnt, auf ein langes und erfülltes Leben zurückzublicken, auf ein Leben, das der Welt der fernen Sterne, ihrer Erforschung sowie den Beziehungen zur menschlichen Gesamtkultur gewidmet war. Im Alter ist die Zeit der Aufrechnung von Soll und Haben gekommen, um Debet und Credit zu ziehen, wie es in seiner, vor zehn Jahren erschienenen Autobiographie "Gestirnter Himmel über mir - Unverlierbares aus meinem Leben" heißt. Das Aufrechnen gegeneinander, der Saldo kann den Jubilar mit Stolz und Freude über die reiche Ernte seines Schaffens erfüllen. Fasziniert von der Sternenwelt und den Forschungsergebnissen der Astronomie des beginnenden 20. Jahrhunderts griff er bereits im Alter von 18 Jahren zur Feder. Die Begegnung mit Bruno H. Bürgel im Jahre 1924 prägte entscheidend seinen späteren Lebensweg als Autodidakt und Popularisator. Es war ein Weg des beständigen Lernens und Strebens und so wurde er bald durch seine Beiträge in den Zeitungen im Umland von Bremen bekannt. Namhafte Zeitschriften, wie "Das Weltall", "Die Himmelswelt" und "Die Sterne" veröffentlichten seine Beiträge, die vornehmlich der Astronomiegeschichte gewidmet waren. Eine Wende in seinem Leben war die Begegnung mit Friedrich Simon Archenhold, dem Gründer der Volkssternwarte in Berlin-Treptow, im Jahre 1929. Damit begann seine schaffensreiche und erfolgreiche Zeit in Berlin.

Wer die Nachkriegszeit mit ihrer Not und den Trümmern miterlebt hat, weiß den Schwung und die Begeisterung beim Neuaufbau zu würdigen. Wattenberg stellte sich dafür als einer der ersten zur Verfügung und trug mit dazu bei, daß die zerstörte Sternwarte bald wieder arbeiten konnte. Seine Berufung zum Direktor erfolgte 1948. Ihm ist es zu verdanken, daß die Sternwarte zu einer der bedeutendsten Einrichtungen ihrer Art wurde. Dreißig Jahre Tätigkeit in der Sternwarte bedeuteten ein beständiges Bemühen, die Einrichtung zu erweitern und die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Dazu gehörten das Zeiss-Kleinplanetarium, das 500-mm-Cassegrain-Spiegel-Teleskop, der Coudé-Refraktor sowie das sonnenphysikalische Kabinett u. a. m. So übte die Archenhold-Sternwarte auf die inzwischen immer zahlreicher werdenden Volkssternwarten und Planetarien eine Vorbildwirkung aus und stand auch der Schulastronomie sowie der Lehrerweiterbildung

zur Verfügung.

Weithin bekannt wurde die Sternwarte durch ihre Reihe "Vorträge und Schriften", von denen über 25 aus der Feder des Jubilars stammen. Diese in erster Linie astronomiehistorischen Beiträge machen den Leser in allgemeinverständlicher Weise mit den "Fackelträgern" der Astronomie und dem Bemühen um das Weltbild vertraut. Faßt man alle seine Publikationen zusammen, beläuft sich die Zahl auf etwa 2500, wozu noch 1600 Vorträge kommen. Zeit seines Lebens fühlte er sich dem Leben und Werk Bruno H. Bürgels verbunden. In dem von ihm gegründeten Bürgel-Freundes-Kreis trafen sich Gleichgesinnte und Verehrer des astronomischen Volksschriftstellers, der uns mehr von der Welt der Sterne vermitteln wollte als nur Fakten und Zahlen. Dieser inneren Bereicherung des Menschen war Prof. Wattenberg in Wort und Schrift sein ganzes Leben verbunden. Wie er selbst anführt, bewegten ihn stets theologische und philosophische Fragen in ihren historischen Zusammenhängen. In seinen Vorträgen waren diese Gedanken unüberhörbar, wenngleich auch nicht immer alles deutlich ausgesprochen werden konnte.

Im Jahre 1978 trat Prof. Wattenberg in den Ruhestand. Er verbringt in seinem Heim in Berlin-Mahlsdorf seinen Lebensabend, der auch weiterhin erfüllt ist von der Freude an der Arbeit, wie die Publikationen beweisen.

Unsere herzlichen Glückwünsche für Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft verbinden wir mit dem Dank für das, was er uns in seinen Schriften an Wissen und Werten gegeben hat.

Ad multos annos!

Anmerkung der Redaktion: Ein Verzeichnis der Schriften von D. Wattenberg findet sich in *J.C. Poggendorff Biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften*, Bd. VIIa, Teil 4, Berlin 1961, S. 867-869. Eine Ergänzung wird durch Vermittlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in Band VIII aufgenommen. 1993 erschien in Göttingen Wattenbergs Schrift *Archivalische Quellen zum Leben und Werk von Franz Xaver von Zach* (vgl. *Mitt. Astronomiegesch.* 3, S. 3). Im Juni diesen Jahres bringt der GNT-Verlag Stuttgart, vermittelt durch den Arbeitskreis Astronomiegeschichte, Wattenbergs Buch *Wilhelm Olbers im Briefwechsel mit Astronomen seiner Zeit* heraus. Ebenfalls im Druck bzw. in Vorbereitung sind seine Bücher *Wilhelm Schamoni - Ein Leben für Heilige und Ewigkeit* und *Tiere in der Sternenwelt. Sternbilder mit Tiernamen und ihre Geschichte*.

Ehrungen für Rudolf Wolf

Von Thomas K. Friedli, Schliern
(Schweiz)

Im Gedenken des 100. Todestages von Joh. Rudolf Wolf (1816-1893), dem Zürcher Astronomen, Geodäten, Mathematiker und Wissenschaftshistoriker, fand am 3. Dezember im Hauptgebäude der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich (ETHZ) eine Gedenkveranstaltung statt. Hierbei wurden Wolfs Verdienste als Astronom, insbesondere als Gründer und Direktor der ehem. Eidgenössischen Sternwarte in Zürich und als Sonnenforscher, als langjähriger Realschullehrer in Bern, als Kultur- und Wissenschaftshistoriker der Schweiz und als Oberbibliothekar des Eidgenössischen Polytechnikums gewürdigt. Im Anschluß an die Veranstaltung wurde eine Ausstellung eröffnet, die im Foyer des ETHZ-Hauptgebäudes bis Ende April 1994 zu sehen war. Sie zeigte neben diversen Erstveröffentlichungen auch Originalzeichnungen von Zürcher Sonnenbeobachtungen und ein von Wolf benutztes Handfernrohr zur Bestimmung der von ihm eingeführten Sonnenfleckenrelativzahl. Die Nachschriften der Reden zur Gedenkfeier sind in den Mitteilungen der Rudolf Wolf Gesellschaft Nr. 3 erschienen und können bestellt werden bei:

Rudolf Wolf Gesellschaft, H.U.Keller,
Kolbenhofstr. 33, CH-8045 Zürich.

Aus Anlaß des 100. Todestages sind zudem 3 neue Studien zur Biographie Wolfs erschienen: Lutstorf, H.: *Professor Rudolf Wolf und seine Zeit*. Schriftenreihe der ETH Bibliothek Nr. 31, Zürich 1993, 57 Seiten.

Larcher, V.: *Rudolf Wolfs Jugendtagebuch 1835 - 1841*. Schriftenreihe der ETH Bibliothek Nr. 30, Zürich 1993, 130 Seiten.

Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich (1993): Jahrgang 138, Heft 4 (Dezember) - "Prof. Rudolf Wolf gewidmet", mit Beiträgen von Hans Heinrich Bosshard, Markus Schnitter, Johann Jakob Burckhardt, Verena Larcher, Heinz Balmer, Heinz Lutstorf, Thomas Karl Friedli und Hans Ulrich Keller sowie Robert Ineichen.

Alle drei Schriften können über die Rudolf Wolf Gesellschaft bezogen werden.

Prof. D. Wattenberg hat dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte mehr als 100 Exemplare seines Buches über Wilhelm Olbers' Briefwechsel geschenkt. Diese werden zusammen mit den Mitteilungen Nr. 4 an die Mitglieder versandt.

Treffen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

Die diesjährige Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft findet vom 26. bis 30. September in **Potsdam** statt. In diesem Rahmen veranstaltet der Arbeitskreis Astronomiegeschichte wieder ein "Splinter-Treffen", diesmal zum Rahmen-Thema "**Astronomie in Berlin und Potsdam**". Wie in Jena und Bochum können aber auch Vorträge und Poster zu anderen Themen angemeldet werden. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen von P. Brosche, die örtliche Organisation haben G. Scholz (Astrophysikalisches Institut Potsdam) und W. Dick übernommen. Im Anschluß an die wissenschaftliche Tagung wird für den Arbeitskreis ein umfangreiches Besichtigungsprogramm in Potsdam und Berlin organisiert. **Anmeldungen** zu diesem Treffen sind bis 31. Juli an P. Brosche (Adresse siehe Impressum) zu richten. Texte von **Abstracts** im Umfang von einer A4-Seite können wieder in AG Abstract Series veröffentlicht werden. Diese sind auf Formblättern einzureichen, die in den Sekretariaten der astronomischen Institute oder bei P. Brosche erhältlich sind. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre voraussichtliche Ankunfts- und Abfahrtszeiten und Ihr Interesse an den geplanten Programmpunkten an. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten Ende August/Anfang September Informationen über den Verlauf, das Vortragsprogramm usw.

Teilnehmer, die an der gesamten AG-Tagung teilnehmen und die Hilfe des Organisationskomitees für die Buchung von Hotelplätzen in Anspruch nehmen möchten, melden sich bitte **auch** unter folgender Adresse an:
Astrophysikalisches Institut Potsdam
AG-Tagungsbüro, An der Sternwarte 16
D-14482 Potsdam

Die **Teilnehmergebühr** beträgt in diesem Fall 100,- DM für Nicht-AG-Mitglieder.

Teilnehmer, die Ihre Hotelplätze selbst buchen und ausschließlich am Treffen des Arbeitskreises teilnehmen werden, melden sich bitte **nur** bei P. Brosche an. Anderenfalls haben sie die Teilnehmergebühr der AG-Tagung zu zahlen. **Tagungsort** ist das Gelände der Potsdamer Universität im Park Potsdam-Babelsberg, in der Nähe der Sternwarte Babelsberg. Er ist mit dem Bus oder zu Fuß von den Babelsberger Haltestellen der Straßenbahn (aus Potsdam) oder der S-Bahn (aus Berlin) erreichbar.

Vorläufiges Programm für den Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Donnerstag, 29. September

16 bis 18/19 Uhr: Splinter-Treffen Teil 1

20 Uhr: öffentlicher Vortrag der AG-Tagung (R.-P. Kudritzki: Das Hubble Space Telescope)

Freitag, 30. September

10 bis ca. 15 Uhr: Splinter-Treffen Teil 2

15 bis 17 Uhr: Besichtigung der Sternwarte Babelsberg

Anschließend evtl. Besuch der Gräber von Hermann Struve oder Bruno H. Bürgel in

Babelsberg

19 Uhr: Nachsitzung in einer Gaststätte (sofern gewünscht)

Sonnabend, 1. Oktober

Vormittag: Besichtigung des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam mit Sonnenobservatorium Einsteinurm auf dem Telegrafenberg in Potsdam; Führung zu Astronomen-Gräbern auf dem Alten und dem Neuen Friedhof am Fuß des Telegrafenberges

Nachmittag (oder Sonntag Vormittag): Besichtigung der Archenhold-Sternwarte in Berlin-Treptow mit astronomiehistorischem Museum
Abend (individuell): Besuch der Berliner Planetarien

Sonntag, 2. Oktober

Besichtigung der zeitweiligen Copernicus-Ausstellung im Zeiss-Großplanetarium in Berlin; individueller Rundgang durch Berlin, evtl. mit Führung zu astronomiehistorisch bedeutsamen Orten

Je nach Interesse an diesen Programmpunkten und der Zahl der angemeldeten Vorträge kann sich das Programm noch ändern. Bitte geben Sie daher Ihre Interessen und Ihr Zeitbudget möglichst detailliert an.

Elektronische Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Seit Januar 1994 erscheinen als Ergänzung zu den gedruckten *Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* (MA) auch *Elektronische Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* (EMA), die ausschließlich per E-mail, d.h. über Rechner-Netze, verbreitet werden. Die Redaktion liegt beim Sekretär des Arbeitskreises. EMA enthalten Material, das bereits einige Zeit vor dem Erscheinen der nächsten Ausgabe von MA vorliegt, vor allem aktuelle Ankündigungen von Tagungen und Ausstellungen. Außerdem fließen Beiträge ein, die keinen Platz in MA finden. Die *Elektronischen Mitteilungen* können und sollen jedoch die gedruckte Ausgabe nicht ersetzen.

Die bisher erstellten 5 Nummern von EMA enthalten neben Beiträgen, die auch in MA Nr. 4 wiedergegeben sind, umfangreiche Listen neuerschienener Bücher; Informationen über weitere elektronische Informationsquellen zur Astronomie- und Wissenschaftsgeschichte (Electronic Journal of the Astronomical Society of the Atlantic, HOST - An Electronic Bulletin for the History of Science, ESO Libraries Online Catalogue); einen Beitrag über das Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg; eine Chronik astronomiehistorischer Veranstaltungen und Vorträge, die seit der Gründung unseres Arbeitskreises stattfanden, aber in MA nicht angekündigt waren; den Jahresbericht 1993 des Arbeitskreises als Vorabdruck aus *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft*; eine Liste von Publikationen von und über den Arbeitskreis Astronomiegeschichte sowie weitere kleinere Beiträge.

Donald Bellunduno (USA) übersetzt EMA ins Englische. Die englischsprachige Ausgabe *Electronic Newsletter for the History of Astronomy* (ENHA) befördert die internationale Ausstrahlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte beträchtlich. ENHA steht auch auf dem HASTRO-L Listserver (vgl. MA Nr. 3, S. 1) zur Verfügung.

EMA werden kostenlos verbreitet. Innerhalb Deutschlands ist der Bezug jedoch an ein Abonnement der MA gebunden. Diese Regelung ist notwendig, da für den notwendigen Briefwechsel per gewöhnlicher Post, der sich in Beiträgen und Informationen niederschlägt, Kosten entstehen. Bisher gibt es fast 100 Abonnenten der deutschen und der englischen Ausgabe. EMA bzw. ENHA können per E-mail abonniert werden <wdi@potsdam.ifag.de>. Ein Versand auf Papier per gewöhnlicher Post ist leider nicht möglich.

Walter Baades Schriften

Prof. Schmidt-Kaler weist auf Ergänzungen zum Verzeichnis der Schriften von W. Baade hin, die in folgendem Beitrag enthalten sind:
Th. Schmidt-Kaler: Walter Baades wissenschaftliche Genealogie. *Die Sterne* **70** (1994) 2, S. 90-100.

Neue Antiquariatskataloge

Brockhaus/Antiquarium, Postfach 1220, D-70803 Kornwestheim: "Fliegt mit zu den Sternen" (Geschichte der Raumfahrt, teilweise auch Astronomie), 216 S., 20,- DM.

Antiquariat Gerhard Renner, Postfach 1648, 72461 Albstadt-Tailfingen: Antiquariats-Katalog 76 "Astronomie", 72 S., kostenlos.

Hilfe gesucht

P. Brosche stellt folgende Frage: Wer hat als Erster die Ansicht geäußert, daß bei Überlagerung von zwei Ringgebirgen (Kratern) auf dem Monde der ungestörte (= vollständige) der jüngere sei? Und ferner: daß im allgemeinen der so definierte jüngere kleiner als der ältere ist?

Danksagung

Nebenden namentlich genannten Autoren sei für Informationen gedankt: V. Bialas (München), J. Blunck (Berlin), R.C. Brooks (Ottawa, Canada), P. Brosche (Daun), E. Davoust (Toulouse, France), S. Débarbat (Paris), J. Eisenstaedt (Paris), Th. K. Friedli (Schliern, Schweiz), J. Hamel (Berlin), H. Haupt (Graz, Österreich), K.-D. Herbst (Jena), D.B. Herrmann (Berlin), D. Kiekenen (Berlin), G. Küveler (Rüsselsheim), F. Litten (München), H. Nöldeke (Hamburg), H. Rau (Berlin), F. Sawyer (USA), P. Schmidt (Freiberg), W. Schröder (Bremen), K.-H. Tiemann (Berlin), G. Wolfschmidt (München), Kulturamt Stralsund, Fachgruppe Geschichte des Vermessungswesen im VDV, Volkssternwarte Frankfurt a.M.

Aus *Mitt.* Nr. 3 sind folgende Danksagungen nachzutragen: L. Bartha (Budapest), H.J. Becker/D. Spalt (Göttingen), A.A. Gurshtein (Moskau), W. Kaunzner (Regensburg), W. Kokott (Ottobrunn), W. Schröder (Bremen), M. Vargha (Budapest).

Museen und Ausstellungen

Am 12. November 1992 wurde in Greifswald eine **Gedenktafel zu Ehren von Emil Cohen** (1842-1905), einem bedeutenden Meteoritenforscher, an dessen ehemaligem Wohnhaus in der Wolgaster Straße 144 enthüllt. Cohen war von 1885 bis 1905 Professor für Mineralogie und Geologie an der Universität Greifswald. [Quelle: Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften Nr. 2, 1992 [1994], S. 53] Das neue private **Raumfahrt-Museum Mittweida** bei Chemnitz in Sachsen besitzt auch Exponate zur Astronomiegeschichte, welche die Tätigkeit Bernhard Schmidts in Mittweida zu Beginn unseres Jahrhunderts widerspiegeln: Ein Glasrohling und ein Experimentierspiegel aus der Werkstatt Schmidts werden durch Bilder und Dokumente ergänzt.

Öffnungszeiten: Donnerstag 16 - 18 Uhr, Sonntags 15 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
Ort: Rochlitzer Straße 62, Mittweida

Anschrift: Ursula Römisch, Rochlitzer Str. 47, D-09648 Mittweida, Tel.: (03727) 90811
[Quelle: T.Römisch, Raumfahrt-Museum Mittweida, *Astron.+Raumf.* 30(1993)16, S.400]

Das **Vermessungstechnische Museum in Dortmund** zeigt neben Exponaten aus Geodäsie und Kartographie auch astronomiehistorisch interessante Stücke, so z.B. Theodolite, ein Astrolabium (Herkunft und Zeit unbekannt), einen astronomisch-geometrischen Quadranten (1619), einen Oktanten, einen Sextanten, einen holländischen Kreis (um 1655) sowie die Nachbildungen eines Quadranten von 1669 in Originalgröße und eines Jakobsstabs. Bis zum Geodätentag 1995 in Dortmund soll die Ausstellung neu gestaltet werden. Kürzlich wurden die im Museum nicht gezeigten Exponate in renovierten Räumen des ehemaligen Bunkers "Am Westpark" in der Rittershausstraße untergebracht. Dort wurde ein begehbares Magazin eingerichtet, das der wissenschaftlichen Forschung dienen soll. Im gleichen Haus befindet sich die Bibliothek des Museums.

Anschrift: Vermessungstechnisches Museum (im Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund), Hansastraße 3, 44137 Dortmund
Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr, Eintritt frei
Anmeldung zu Führungen: Tel. 0231/50-22622 Herr Kioscha, 0231/529912 Herr Gombel
Achtung! Aufgrund der Umgestaltung kann die Ausstellung geschlossen sein. Bitte vor dem Besuch telefonisch nachfragen!

Katalog des Museums: Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund, Museumshandbuch, Teil 2, Vermessungsgeschichte. 2. Aufl. 1989, 224 S., ISBN 3-924302-01-4, DM 59,-
[Quellen: Katalog; Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V., Nachrichten 2/1993] Vom 17. 12. 1993 bis 28. 2. 1994 zeigte die Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz im Haus 2 (Potsdamer Straße 33) die umfangreiche Ausstellung "**Der Rote Planet im Kartenbild. 200 Jahre Marskartographie** von Herschel, Beer und Mädler bis zur CD". Der Autor Dr. Jürgen Blunck, Mitarbeiter der Staatsbibliothek, hatte zahlreiche Karten, Glo-

ben, Bücher und Fotos in Leihgaben aus aller Welt zusammengetragen. (s.a. *Neue Bücher*). Anlässlich des **Jahrestages der Ankunft Keplers in Graz** fanden dort lokale Feiern statt. U.a. wurde am 11. April 1994 eine zeitweilige Ausstellung von alten Instrumenten und Büchern auf dem astronomischen Turm eröffnet, wo einiges für die Renovierung des Fernrohres und alter Geräte investiert wurde. (Prof. Dr. H. Haupt, Institut für Astronomie der Karl-Franzens-Universität, Universitätsplatz 5, A-8010 Graz, Tel. (0316) 380-5270 (Sekr.)) Das **Museum für Verkehr und Technik Berlin** stellte am 22. März 1994 die neue Sammlung "Schätze der Geodäsie" vor, die astronomisch-geodätische Geräte einschließlich mathematischer Instrumente und Chronometer demonstriert, darunter Theodoliten (1670 - 1870), ein Teleskop-Fernrohr (um 1725) und ein See-Astrolabium (um 1600). Den Erwerb der Sammlung aus Privatbesitz für 1 Million DM ermöglichte eine Stiftung. Die Ausstellung soll in den nächsten Jahren wesentlich erweitert werden. **Anschrift:** Museum für Verkehr und Technik, Trebbiner Straße 9, D-10963 Berlin, Tel.: 030/25484-0, Fax 030/25484-175; **Öffnungszeiten:** Di - Fr 9 - 17.30 Uhr, Sa - So 10 - 18 Uhr

Im Frühsommer 1994 soll in **Aarhus (Dänemark)** ein neues wissenschaftshistorisches Museum im Universitätscampus eröffnet werden. Es besteht aus drei Gebäuden: eine Abteilung für Wissenschaftsgeschichte, eine Abteilung für Medizingeschichte, und ein Planetarium. Dieses Museum vereinigt zwei Museen, die bisher getrennt in Aarhus bestanden. **Anschrift:** Dr.scient.K.P.Moesgaard, Direktor, STENO Museum, C.F.Moellers Alle, bygn. 100, Universitetsparken, DK-8000 Aarhus C, Tel.: +45 8942 3975, Fax: +45 8942 3995. [Quelle: Nachr. d. Dt. Gesellsch. f. Gesch. d. Med., Naturwiss. u. Technik, 43 (1993) 3] Seit 31. Mai 1994 ist im Hamburger Planetarium die völlig restaurierte "**Bildersammlung zur Geschichte von Sternglaube und Sternkunde**" wieder als Dauerausstellung zu sehen. Sie wurde zuvor in Wien und Berlin gezeigt. Diese Ausstellung war vom Hamburger Kulturwissenschaftler Aby Warburg (1886-1929) zusammengestellt und erstmalig am 15. April 1930 im Hamburger Planetarium eröffnet worden. Viele der Exponate galten lange Zeit als verloren, wurden jedoch wiederentdeckt. Andere waren im Hamburger Planetarium ausgestellt. Nun ist die Ausstellung wieder komplett. Mit ihren über 100 Objekten - zumeist Photographien von illustrierten Handschriften und Büchern, Zeichnungen und Holzschnitten, aber auch Gipsabgüssen, Schaukästen und Modellen - führt sie den Besucher durch 4000 Jahre astrologisch-kosmologische Vorstellungswelt. Von den Babyloniern bis zu Kepler visualisieren und erläutern 17 chronologisch angeordnete Abteilungen charakteristische Konzeptionen der Sternwelt und damit zugleich die Frage nach der Stellung des Menschen im Kosmos.

Voraussichtliche Öffnungszeiten: Juni 1994: Mi Fr 12 - 20, So 12 - 17 Uhr; ab Juli : Mi Fr 16 - 19, So 12 - 17 Uhr. Von November bis April

bleibt die Ausstellung geschlossen.

Katalog: Aby Warburg - Bildersammlung ... Dölling und Galitz Verlag 1993, DM 98,- (Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 01, D-22303 Hamburg, Tel. 040/51 49 85 - 0)

Die von G.Wolfschmidt gestaltete **Copernicus-Ausstellung** (s.a. *Mitt.* 2 u. 3) wird vom 22. Juli 1994 bis Ende September im Zeiss-Großplanetarium in Berlin gezeigt (vgl. *Neue Bücher*). Vom 24. August bis 14. September veranstaltet die Scientific Instrument Society eine Ausstellung mit dem Titel "**Instruments of Discovery**". Es wird ein Katalog erscheinen. (Maria Blyzinsky, The Old Royal Observatory, National Maritime Museum, Greenwich, London SE1 9NF, Great Britain)

Vom 28. bis 30. Oktober zeigt die Volkssternwarte im alten Physikgebäude in Frankfurt a.M. die Ausstellung "**Astronomie in Frankfurt seit 170 Jahren und in Zukunft**". Neben Informationen über aktuelle Forschungen werden historische Instrumente und Bücher sowie Briefmarken zu sehen sein. Der Physikalische Verein gibt einen Sonderstempel heraus. **Öffnungszeiten:** Fr 15 - 20, Sa/So 10 - 20 Uhr. (Volkssternwarte, Robert-Mayer-Str.2-4, D-60054 Frankfurt, Tel. (069) 704630)

Gedenkstätten für Astronomen in London

Von Arno Langkavel, Lönigen

Adams, John Couch (1819-1892): Medaillon in der Westminster Abbey, wenige Schritte von Newtons Grabmal entfernt.

Eddington, Sir Arthur (1882-1944): Gedenktafel in der Bennett Park 4, Blackheath, Greenwich.
Halley, Edmond (1656-1742): Grab auf dem alten Friedhof in der Lee Terrace in Greenwich (SE 3), gegenüber der Parish Church of St. Margaret. Den Schlüssel für das Tor erhält man beim Pfarrer. Die ursprüngliche Deckplatte befindet sich jetzt - eingelassen in eine Mauer - unweit vom Nullmeridian auf dem Gelände der Sternwarte in Greenwich. Sie wurde 1854 durch die jetzige ersetzt, die stark verwittert ist. Auf der Rückseite des Sarkophags erkennt man den Namen des Astronomen Pond.

Herschel, Sir John (1792-1871): Grabplatte in der Westminster Abbey, wenige Schritte von Newtons Grabmal entfernt. In unmittelbarer Nähe erinnert eine kleine Bodenplatte an Wilhelm Herschel.

Horrox, Jeremiah (1617-1641): Gedenktafel in der Westminster Abbey, gegenüber Newtons Grabmal, gleich links hinter dem Westeingang.
Newton, Sir Isaac (1643-1727): Gedenktafel in der Jermyn Street 87 (zwischen den U-Bahnhöfen "Green Park" und "Picadilly Circus") in Westminster; Gedenktafel in der St. Martin's Street 35 (WC 2, U-Bahnhof "Leicester Square"); Büste in einer kleinen Grünanlage am "Leicester Square"; Grabmal in der Westminster Abbey.

Gesellschaften, Vereine und Arbeitskreise mit Beziehungen zur Astronomiegeschichte

Gesellschaft für Geowissenschaften e.V., Arbeitskreis "Geschichte der Geowissenschaften"

Gegründet: 1976 Mitglieder: ca. 150
 Vorsitzender: Dr. Peter Schmidt, TU Bergakademie Freiberg, Bibliothek, Schließfach 47, D-09599 Freiberg (Sachsen)
 Tagungen: Arbeitstreffen und Tagungen (je 1/Jahr)
 sonstige Aktivitäten: Mitarbeit in der International Commission on History of Geological Sciences; Exkursionen
 Publikationen: Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften (ca. 150 S., 15 DM); Beiträge in Zeitschriften;
 Tagungsbände
 Mitgliedsbeitrag (der GGW): 40,- DM/Jahr

International Astronomical Union (IAU), Commission 41 "History of Astronomy"

Founded: 1948 Members: 108
 President: Dr. Suzanne Débarbat, Observatoire de Paris, 61, avenue de l'Observatoire, F-75014 Paris
 Meetings: IAU Symposia and Colloquia (irregularly); Meetings during IAU General Assemblies (triannually)
 Publications: Reports in "Transactions of the IAU"; Proceedings of IAU Symposia and Colloquia; Circular letters
 Other activities: Working group (created in 1991) for astronomical archives
 Fee: membership is restricted to IAU members, no individual fee

Le reseau "L'astronomie dans la societe"

Chairman: Jean Eisenstaedt, Laboratoire de Gravitation et Cosmologie, Universite Pierre et Marie Curie, Tour 22-12, 4, place Jussieu, 75252 Paris Cedex 05,
 E-mail: jee@ccr.jussieu.fr
 Publications: Bulletin (irregularly)
 Meetings: 2/year
 Fee: none

Leibniz-Arbeitskreis Berlin e.V.

Gegründet: 1990 Mitglieder: ca. 16
 Geschäftsstelle: Rudower Chaussee 6, D-12484 Berlin, Tel. (030) 6392-5120 bis 5122, Fax: (030) 6392-5129
 Vorsitzende: Dr. Doris Kiekeben
 Tagungen: Mitgliederversammlungen (1-2/Jahr), Berlin-Brandenburgische Optiktage (in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten)
 Aktivitäten: Erforschung des Lebens und Wirkens von Gottfried Wilhelm Leibniz und anderer Mitglieder der Berliner Akademie; Förderung von Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Technik im Leibnizschen Sinne ("theoria cum praxi")
 Publikationen: "Weltfenster" - interdisziplinäres Fachmagazin (4 Seiten)
 Mitgliedsbeitrag: keiner

Royal Astronomical Society of Canada (RASC), Historical Committee

Founded: 1971 Members: 5 (appointed by the National Council of the RASC)
 Chairman: Dr. Randall C. Brooks, National Museum of Science and Technology, P.O.Box 9724, Ottawa Terminal, Ottawa, Ontario K1G 5A3, Canada,
 E-mail: brooks@husky1.stmarys.ca
 Meetings: informally at the General Assembly of the RASC
 Activities: The general purpose is to provide information in response to incoming queries to the RASC and to document activities of the RASC and its members (e.g. bibliography of papers about astronomy in Canada or by Canadians which deal with more general historical topics).
 Publications: unpublished reports to the National Council

Rudolf Wolf Gesellschaft, Zürich

Gegründet: 1992 Mitglieder: ca. 40
 Präsident: Thomas K. Friedli, Astronomisches Institut, Universität Bern, Sidlerstr. 5, CH-3012 Bern
 Sekretär: H. U. Keller, Kolbenhofstr. 33, CH-8045 Zürich
 Tagungen: jährliche Mitgliederversammlung
 Aktivitäten: Ehrungen für R. Wolf; zweimal jährlich Beobachtungen an den historischen Instrumenten der ehem. Eidg. Sternwarte in Zürich und Mitverfolgen der Sonnenaktivität nach traditioneller Zürcher Methode
 Publikationen: Mitteilungen der Rudolf Wolf Gesellschaft (min. 2/Jahr, ca. 50 S., ISSN 1021-8823)
 Mitgliedsbeitrag: 50.- sFr./Jahr

Vereinigungen der Sonnenuhren-Freunde in Europa

(Ergänzungen zur Zusammenstellung in *Mitteilungen Astronomiegesch.* Nr. 3, S. 4)

Société Astronomique de France, Commission des Cadres Solaires

3 rue Beethoven, F-75106 Paris

Unione Astrofili Italiani (U.A.I.), Sezione Quadranti Solari

via G. Fanelli 206/M, I-70125 Bari
 Vorsitzender: Dr. Francesco Azzarita

Gründung und Aufbau von Astronomiemuseen in China - Reiseindrücke

Von Eckehard Schmidt, Nürnberg

Eine Studienreise führte 1993 nach China, um Geschichte und Gegenwart der Astronomie Chinas kennenzulernen. Neben Besichtigungen, Diskussionen in modernen Sternwarten von Xinglong, Nanking, Shanghai und in anderen Orten führten die Astronomen uns auch zu Astronomiemuseen.

Die historische Sternwarte in Peking stellt wohl den in Europa bekanntesten Teil der chinesischen Bemühungen dar, die Astronomiegeschichte lebendig zu halten. Die Sternwarte selbst ist das Museum und informiert über die Instrumente und Forschungen seit dem 13. Jahrhundert. Ein Ausstellungspavillon neben der Sternwarte berichtet in Fotografien, Modellen und Skizzen über weitere Aspekte der chinesischen Astronomiegeschichte wie die vor 940 Jahren stattgefundenen Supernova-Beobachtung (Crab-Nebulae). Direktorin ist Frau Cui Shi Zhu. Sternwarte und Museum sind zu bestimmten Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.

Die Gräber europäischer Missionare, Astronomen, Wissenschaftler und Künstler finden sich, als Ensemble zusammengestellt, in einer kleinen Grünanlage an historischer Stätte in Peking. Hier ruhen Ferdinand Verbiest, Adam Schall von Bell und Mattei Ricci. Herr Yi Shitong, Präsident des Astronomischen Museums in China, präsentierte uns zwei astronomiehistorische Texte: "Several Newly Found Astronomical Instruments Concerning with Johann Adam Schall von Bell" und "Engraving Tablets of the Western Missionaries in the Early Times in Beijing". Die Gräber sind nicht öffentlich zugänglich.

Die älteste erhalten gebliebene Sternwarte liegt 14 km südlich von Dengfeng, Provinz Henan. Dort entwickelte der Astronom Guo Shoujing eine Kalenderreform und führte das Jahr zu 365 1/4 Tagen ein. Diese Sternwarte mit einem 9 m hohen Ziegelsteinturm ist restauriert worden. Im Vorhof dazu steht der Gnomon, mit dem vor ca 800 Jahren die Messungen begonnen wurden. Ein benachbartes Gebäude enthält Schautafeln zur Geschichte der Sternwarte und des Kalenderwesens. Man plant hier eine Erweiterung der Anlage zu einem Astronomie-Park. Entlang der Gartenwege soll auf Schautafeln und in Modellen die Astronomie lebendig werden. Die Sternwarte ist öffentlich zugänglich.

Die moderne Sternwarte in Nanjing stellt historische Winkelmeßinstrumente, Himmelsgloben usw. aus. Weitere historische Astronomieexponate finden sich über China verteilt, meist an den Originalorten. Beispiel: Im Museum der Stadt Suzhou steht die Steinstele mit der Sternkarte des Astronomen Huang Shang aus dem 12. Jahrhundert. Der Polarstern liegt in der Kartenmitte. Ergänzt wird die Karte durch einen Text über die Himmelskörper und ihre Umlaufbahnen.

Eine durchgängige Astronomiegeschichte Chinas, in einem einzigen Museum zusammengefaßt, ist bisher nicht zusammengetragen worden. Die Präsentation der Exponate ist gelegentlich nur ausreichend und kann nicht mit europäischen Maßstäben verglichen werden. Alle Gesprächspartner in China zeigen großes Interesse an Kontakten zu Astronomiehistorikern und -museen. Adressen vermittele ich gern weiter.

(Anschrift des Autors: Dr.-Ing. Eckehard Schmidt, Postfach 4616, D-90025 Nürnberg)

Neue Bücher

Bialas, Volker; Grössing, Helmuth (Hrsg.): **Johannes Kepler Gesammelte Werke** Band XI, 2: *Calendaria et Prognostica/Astronomica minora/Somnium*. München: Verlag C.H.Beck, 1993. 563 S.

Jürgen Blunck: **Der rote Planet im Kartenbild**. 200 Jahre Marskartographie von Herschel, Beer und Mädler bis zur CD. (Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Ausstellungskataloge, N. F., 7) Gotha: Justus Perthes Verlag, 1993. 132 S. ISBN 3-623-00490-1, DM 24,80.

Débarbat, Suzanne; Ten, Antonio E. (Eds.): **Mètre et système métrique**. Observatoire de Paris, Instituto de Estudios Documentales e Historicos sobre la Ciencia Universidad de Valencia, 1993. Pp. 194. ISBN 84-370-1174-4, 80 FF. (*les Actes de la "Journée Mètre et Système métrique", journée organisée par l'Observatoire de Paris, conjointement avec l'Instituto de Estudios Documentales e Historicos sobre la Ciencia, le 5 juin 1991; en vente à l'Observatoire de Paris au prix de 80 FF. Son prix franco est de 90 FF adressés, libre de toute charge bancaire, au nom de l'Agent Comptable de l'Observatoire de Paris, et envoyé aux Relations extérieures de l'Observatoire de Paris, 61 av. de l'Observatoire, F-75014 Paris, France.*)

Hamel, Jürgen: **Zentralkatalog alter astronomischer Drucke** in den Bibliotheken der deutschen Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen (ZKaaD). Teil 5. Berlin-Treptow, 1993. S. 379-464 (*Bezug: Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin*)

Hamel, J.; Tiemann, K.-H. (Hrsg.): **Alexander von Humboldt über das Universum**. Die Kosmosvorträge 1827/28 in der Berliner Singakademie. (insel taschenbuch, 1540) Frankfurt a.M., Leipzig: Insel Verlag, 1993. 235 S. ISBN 3-458-33240-5, DM 16,80.

Hamel, Jürgen: **Nicolaus Copernicus**. Leben, Werk und Wirkung. Heidelberg, Berlin, New York: Spektrum Akademischer Verlag, 1994. 360 S. ISBN 3-86025-307-7. DM 68,-

Freddy Litten (Hrsg.): **Philipp Fauth - Leben und Werk**. Aus dem autobiographischen Nachlaß zusammengestellt von Hermann Fauth. (Algorismus. Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften, H. 9) München: Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, 1993. XI, 297 S. ISBN 3-89241-008-9, DM 29,80
Schmadel, Lutz D.: **Dictionary of Minor Planet Names**. 2nd revised and enlarged edition Berlin: Springer-Verlag, 1994. Pp. IX, 741. ISBN 3-540-57260-0. DM 118,-
Schröder, Wilfried; Treder, Hans-Jürgen (Ed.): **Reflections on physics and geophysics**. Bremen-Roenebeck, 1994. Pp. 150. DM 20,-/\$ 14 (incl.postage) [*papers on theoretical physics, history of physics and interdisciplinary studies of geophysics and*

physics; Address for orders: Dr.W.Schröder, Hechelstrasse 8, D-28777 Bremen]

Wolfschmidt, Gudrun (Hrsg.): **Nicolaus Copernicus** (1473-1543) - Revolutionär wider Willen. Stuttgart: GNT-Verlag 1994. 352 S. ISBN 3-928186-16-7. DM 39,80 (DM 25,- in der Ausstellung - s. S. 3). (*Beiträge von G.Wolfschmidt, H.M.Nobis, F.Krafft, F.Schmeidler, M.Folkerts, V.Bialas, M.Segre, A.Kühne, E.Knobloch, I.Schneider, R.Baasner, K.Märker u.a.; Katalog der Ausstellung*)

Anmerkung: Aus Platzgründen können in dieser Rubrik nur Bücher von Arbeitskreis-Mitgliedern und kooperierenden Arbeitskreisen sowie bei der Redaktion eingegangene Bücher aufgenommen werden.

Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

11.5.: **Dr. Heribert M. Nobis**, München (70.)

9.7.: **Dipl.-Math. Inge Keil**, Augsburg (65.)

11.7.: **Dipl.-Phys. Alvo von Alvensleben**, Freiburg (65.)

13.7.: **Prof. Dr. Donald E. Osterbrock**, Santa Cruz/USA (70.)

8.8.: **Dr. Walter Rauscher**, Schwaikheim

4.9.: **Prof. Dr. Winfried Petri**, Schliersee (beide 80.)

5.10.: **Prof. Dr. Hugo Fechtig**, Heidelberg

26.10.: **Ansgar Korte**, Essen (beide 65.)

9.11.: **Dipl.-Phys. Karl Kromphardt**, Bonn (70.)

15.11.: **Dr. Gerhard Hemmleb**, Potsdam

5.12.: **Prof. Dr. Kurt-R. Biermann**, Berlin (beide 75.)

Prof. Dr. Eberhard Knobloch (Berlin), Mitglied unseres Arbeitskreises, wurde gewählt zum Chairman der International Commission of the History of Mathematics und zum Korrespondierenden Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig.

Dr. Klaus Hentschel (Göttingen), Mitglied des Arbeitskreises Astronomiegeschichte, erhielt im März 1993 den Paul-Brugge-Preis der Hans R. Jenemann-Stiftung. Der mit 10.000 DM dotierte Preis wird für Arbeiten zur Geschichte wissenschaftlicher Instrumente vergeben. [*Quelle: Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft f. Geschichte d. Medizin, Naturwissenschaft u. Technik, 43 (1993) 3, S. 115f.*] Der Rudolf-Kellermann-Preis wurde am 24. September 1993 u.a. an **Marcus Popplow, M.A.**, (Heidelberg) für seine Arbeit "Von der machina zur Maschine? Zur Verwendung von lat. *machina* im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit" vergeben, in der er u.a. eine neue Interpretation des Begriffes "machina mundi" in kosmologischen Texten des Mittelalters gibt. [ebenda, S. 122 und 125-127]

Gedenktage 1995

Zusammengestellt von Wilhelm Brüggenthies, Marl-Polsum

Geburtstage

3. Jan.	: Marcus Tullius Cicero	(2100.)
9. Jan.	: Julius Finck	(150.)
13. Jan.	: Fr. Felix Tisserand	(150.)
27. Jan.	: Vincenz Dahlkamp	(100.)
13. Feb.	: Wilhelm Oswald Lohse	(150.)
22. Feb.	: Karl Wilhelm Valentiner	(150.)
27. März	: Wilhelm Conrad Röntgen	(150.)
29. März	: John Russell	(250.)
2. Apr.	: Franz v. Paula Triesnecker	(250.)
14. Apr.	: Guiseppe Lais	(150.)
16. Apr.	: Petrus Apianus	(500.)
17. Mai	: Karl J. N. Stumpff	(100.)
28. Mai	: Rudolph Leo Minkowski	(100.)
21. Juni	: Arthur Cowper Ranyard	(150.)
24. Juni	: Ernst Weber	(200.)
8. Juli	: Igor Jewgenjewitsch Tamm	(100.)
9. Juli	: Georg Howard Darwin	(150.)
11. Juli	: Peter von Slawinsky	(200.)
21. Aug.	: Alexander P. Winogradow	(100.)
30. Aug.	: Johann H. Schroeter	(250.)
2. Sept.	: Sten Asklöf	(100.)
12. Sept.	: Adolf G. St. Smekal	(100.)
19. Sept.	: Alfred Klose	(100.)
26. Sept.	: Franz Mayer	(200.)
1. Okt.	: Mahoney Christie	(150.)
7. Okt.	: Nikolai W. Komendantow	(100.)
22. Okt.	: Hans Kienle	(100.)
10. Nov.	: John Bevis	(300.)
26. Nov.	: Bertil Lindblad	(100.)
3. Dez.	: Robert Döpel	(100.)
8. Dez.	: Peter Andreas Hansen	(200.)
15. Dez.	: Johann Gottfried Koehler	(250.)
19. Dez.	: Joseph Perrotin	(150.)
? ?	: Johannes von Glogau	(550.)

Todestage

3. Jan.	: Gaetano Ceschi	(150.)
15. März	: Charles de Nansouty	(100.)
13. Apr.	: Wilhelm Fabricius	(100.)
14. Apr.	: James Dana	(100.)
15. Apr.	: Christoph Arnold	(300.)
22. Apr.	: E. Leopold Trouvelot	(100.)
23. Mai	: Franz Ernst Neumann	(100.)
8. Juni	: Christian Huygens	(300.)
11. Juni	: Daniel Kirkwood	(100.)
15. Juni	: Antony Shepherd	(200.)
21. Juni	: Friedrich Tiedjen	(100.)
5. Juli	: Don Antonio de Ulloa	(200.)
7. Juli	: Gustav F. W. Spörer	(100.)
1. Aug.	: Georg Schomberger	(350.)
17. Sept.	: Ibn an-Nadim	(1000.)
18. Okt.	: Jean-Dominique de Cassini	(150.)
16. Dez.	: Johann Wilhelm Wagner	(250.)
23. Dez.	: John Russell Hind	(100.)

Anmerkung der Redaktion: Die Zusammenstellung der Jubiläen soll neben der reinen Erinnerung an die Astronomen vor allem dazu dienen, biographische Studien und Publikationen anzuregen. Daher werden die Daten auch möglichst ein Jahr im Voraus gegeben.

Tagungskalender 1994/95**1994**

27. Juni - 2. Juli, Vatikanstadt (Italien)
The Inspiration of Astronomical Phenomena. Vatican Observatory, Castel Gandolfo. (The effect of astronomical phenomena on literature, art, myth and religion, history and politics.) (Prof. R.E.White, Steward Observ., Univ. of Arizona, Tucson AZ 85721, USA, E-mail: rwhite@as.arizona.edu)

30. Juni - 2. Juli, Bautzen (BRD)
Tag der Schulastronomie 1994; astronomiehistorische Vorträge: B.Kanitscheider: Astrologie in wissenschaftstheoretischer Perspektive; D.B.Herrmann: Zur Geschichte des Hertzprung-Russell-Diagramms (Sächsische Akademie für Lehrerbildung, Außenstelle Leipzig, Eilenburger Str. 7, D-04838 Hohenprießnitz, Tel. (0342) 4250202)

24. Juli - 14. August, Schaeaphuysen (BRD)
30th International Astronomical Youth Camp; Among working groups: Ancient Astronomy; for amateur astronomers from 16 to 24 years old; Participation fee: DM 620.00 (IWA e.V. c/o Erwin van Ballegoij, Dirkje Mariastraat 17 bis, NL-3551 SK Utrecht)

24. August, London
Schmidt Globe Exhibition; Lectures by Elly Dekker and Gloria Clifton are planned (Christie's, King Street, London SW1)

29.-31. August, Bochum (BRD)
Symposium of the European Society for Astronomy in Culture (SEAC)
 (Prof. Dr. Wolfhard Schlosser, Astronomisches Institut, Ruhr-Universität, Universitätsstr. 150, D-44780 Bochum)

1.-4. September, Prag (Tschechien)
 VIII. Symposium der Internationalen Coronelli-Gesellschaft zum Thema **“Der ältere Globus bzw. die Armillarsphäre”**
 Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch
 Teilnehmergebühr: ö.S. 700,-/ DM 100,- (Internationale Coronelli-Gesellschaft für Globen- und Instrumentenkunde, Dominikanerbastei 21/28, A-1010 Wien, Tel.: 0222/533 32 85, Fax: 0222/532 08 24)

2.-4. September, Wittenberg (BRD)
 Kolloquium **“Zur Geschichte der Geowissenschaften im 16. Jahrhundert”**
 (Dr. P. Schmidt, TU Bergakademie Freiberg, Universitätsbibliothek, D-09599 Freiberg, Tel. (03731) 513235, Fax (03731) 22195)

3.-5. September, Stralsund (BRD)
III. Symposium Horologium anlässlich des 600. Weihetags der astronomischen Uhr zu St. Nikolai in Stralsund (Fachtagung zu Problemen spätmittelalterlicher Uhren und mittelalterlicher Zeitmessung, besonders der Ostsee-Gruppe der astronomischen Uhren)
 Tagungsort: Scheele-Haus in der Stralsunder Altstadt; Tagungssprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
 Vortragsanmeldung bis 10. März 1994 (Hansestadt Stralsund, Kulturamt, Postfach 1, Fahrstr. 23/24, D-18408 Stralsund, Tel. 03831/292125 oder 292171)

5.-10. September, Odessa (Ukraine)
 International conference **“Astrophysics and Cosmology after Gamov”**, among topics: Gamov memorial session, Astronomy and Astrophysics in Odessa (Dr. Michael Ryabov, Astronomical Observatory, Shevchenko Park, 270014 Odessa, Ukraine, Tel. 7(0482) 24-7131, 21-4034, 22-8442, Fax 7(0482) 33-406, Telex 64-232239 OFIS SU, E-mail: root%astro.odessa.ua@relay.ussr.eu.net)

12.-13. September, St. Peterbourg (Russia)
Workshop dedicated to G.Gamov's memory (Prof. D.A.Varshalovich, A.F.Ioffe Physico-Technical Institute, Politechnicheskaya ul. 26, 194021 St. Peterbourg, Russia, E-mail: varsh@astro.pti.spb.su)

September, Tashkent (Uzbekistan)
International Conference devoted to Ulugh Beg's 600th birthday on Advances in Astronomy (History and Modern problems). (u.a. “History of Astronomy in Central Asia”) (Prof. T.S. Yuldashbaer, Astronomical Institute, Academy of sciences, ul. Astronomicheskaya 33, Tashkent 700052, Uzbekistan)

6.-8. Oktober, Duisburg (BRD)
 7. Kartographiehistorisches Colloquium: **Gerhard Mercator und seine Zeit** (Prof. Dr. W. Scharfe, Freie Universität, FR Kartographie, Arno-Holz-Str. 12, D-12165 Berlin)

5. November, Duisburg (BRD)
 Arbeitstagung **“Gerhard Mercator - sein Leben, sein Wirken und seine Spuren am Niederrhein und der Welt”** (Dipl.-Ing. H.J.Lagoda, Gehrstr. 10, D-47176 Duisburg)

5.-6. November, Berlin (BRD)
 Wissenschaftliche Tagung zum 200. Geburtstag von **Johann Jacob Baeyer** (Prof. Dr. E. Knobloch, TU Berlin, IPWWT, Ernst-Reuter-Platz 7, D-10587 Berlin, Tel. 030/314-24841)

16. November, London
 The SIS Invitation Lecture: Prof. D.A.King (Frankfurt/M.) **“Medieval European Astronomical Instruments and their Secrets”** (Society of Antiquaries, Burlington House, Picadilly, London W1)

5.-9. Dezember, Sonneberg (BRD)
IAU Colloquium 151: Flares and Flashes. In honour of the 65th birthday of G.A.Richter and W.Wenzel. (Dr.H.W.Duerbeck, Astronomisches Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität, Wilhelm-Klemm-Str. 10, D-48149 Münster, E-mail: iauc151@cygnus.uni-muenster.de or MPE::IAUC151)

1995
 27.-31. März, Berlin (BRD)
VI. Physikhistorische Tagung zum Thema **“150 Jahre Physikalische Gesellschaft”** und internationale physikhistorische Konferenz **“Emergence of Modern Physics”**
 Vortragsanmeldungen bis 1.9.1994 an: Dr. D. Hoffmann, FSP Wissenschaftsgeschichte, Jägerstr. 10/11, D-10117 Berlin, Tel. (030) 20192-164/152, Fax (030) 20192-154/162
 August, Boulder, Colorado (USA)
“History of Geophysics and Global Change”, Symposium of the International Association of Geomagnetism and Aeronomy;

Topics: all subjects in history of geophysics and related disciplines, the sun in history;
 Deadline for submission of papers: 31 January 1995 (Dr. W.Schröder, Geophysical Station, Hechelstr. 8, D-28777 Bremen)

11.-16. September 1995, Wien (Österreich)
 16th International Conference on the History of Cartography. (Among topics: **“Celestial Charts”**). (Austrian National Library, Map Department and Globe Museum, Josefsplatz 1, A-1015 Wien)

18.-20. September, Leoben (Österreich)
 2. Symposium **“Das kulturelle Erbe in den Montan- und Geowissenschaften - Bibliotheken - Archive - Museen”** zum Thema: **Kunst und Kultur in den Montan- und Geowissenschaften** (Dr. P. Schmidt, TU Bergakademie Freiberg, Universitätsbibliothek, D-09599 Freiberg, Tel. (03731) 513235)

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nichtnamentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: 1,50 DM/Ausgabe zzgl. Versandkosten
 Außerhalb der BRD: In besonderen Fällen (vor allem Osteuropa und Übersee) kostenfrei

Bezug: Einsendung von 2,50 DM (Einzelheft) oder 5,- DM (Nr. 4-5) in Briefmarken an die Redaktion

Redaktion: Dr. W. R. Dick, Otterkiez 14,
 D-14478 Potsdam, Tel.: (+331) 863199

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 1. 6. 1994
 Redaktionsschluß für Nr. 5: 20. 11. 1994

Astronomische Gesellschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. Hanns Ruder, Universität Tübingen, Theoretische Astrophysik und Computational Physics, Auf der Morgenstelle 10, D-72076 Tübingen

Schriftführer: Dr. G. Klare, Landessternwarte, Königstuhl, D-69117 Heidelberg

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche, Observatorium Hoher List der Sternwarte der Universität Bonn, D-54550 Daun, Tel.: (+6592) 2150, Fax: (+6592) 2937

Sekretär: Dr. Wolfgang R. Dick, Institut für Angewandte Geodäsie, Außenstelle Potsdam, Postfach 60 08 08, D-14408 Potsdam, Tel.: (+331) 316 619, E-mail: wdi@potsdam.ifag.de

Sekretärfür Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Gudrun Wolfschmidt, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, D-80538 München, Tel.: (+89) 2179 277, Fax: (+89) 2179 324, E-mail: t7911ac@sunmail.lrz-muenchen.de

Spendenkonto des Arbeitskreises bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 261 917, Sparkasse Mannheim (BLZ 670 501 01)

Potsdam, Juni 1994